

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3062

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 181.

— 181 —

fol. 1^r—105^v: **Väterbriefe**, von Johann von Neumarkt ins Deutsche übersetzt. — Schriftspiegel 195 × 130, 2 Spalten zu 32—35 Zeilen.

DATIERUNG: *Hye ente sich sant Cirillus Epistel die er geschriben hat dem Erwirdigen sant Augustino von Wundern vnd czeichen dez Erwirdigen vnsers vatirs sant Jeronimus do man czalt nach Cristi geburt vierczehen hundert Jar ist geschriben ditz buch vnd geendet an dem sunabent vor Judica in der fasten* (fol. 105^v).

LOKALISIERUNG: Ein tschechischer Cisioianus auf fol. 107^v weist auf die böhmische Herkunft des Codex hin.

VORBESITZER nicht bekannt; Menhardt meint, auf Grund der alten Bibliothekssignaturen eine Herkunft aus dem Wiener Dorotheakloster feststellen zu können.

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 492—494. — Schwarzenberg, Katalog 16.

Abb. 504

Cod. 3011

11. Februar 1440

Sammelhandschrift mit verschiedenartigen Texten (lat., deutsch).

Papier, 202ff., 140 × 100, 2 Schreiber, Schriftspiegel der datierten Hand 100 × 70, 22—26 Zeilen. — Originaleinband, Schließe entfernt.

fol. 17^r—53^v: Gebete.

DATIERUNG: *feria quinta post cinerum anno 1440 etc.* (fol. 53^v). — Dieselbe Hand schreibt auch fol. 54^r—201^v.

SCHREIBERNAME (?): *mein dinst marx grans cristannus harthoffer* (fol. 124^v).

VORBESITZER: Mondsee.

LITERATUR: Menhardt II, 777—780.

Abb. 552

Cod. 3062

1437

Kriegsbuch (deutsch).

Papier, VII, 254ff., 305 × 210, mehrere Schreiber, Schriftspiegel der datierten Hand 210 × 140, 38—39 Zeilen. — Kolorierte Federzeichnungen. — Restaurierter Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

fol. 1^r—25^v: Von einer Hand.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno etc. Trigesimo Septimo per Johannem wiener scriptum* (fol. 25^v).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Inventar I, 90. — Menhardt II, 851f.

Abb. 551

Cod. 3149

29. November 1417

Sammelhandschrift mit historischen Texten (lat.).

Papier, II, 270ff., 292 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, drei (?) Schreiber. — Originaleinband, Schließen entfernt.

fol. 254^v—258^v: **Akten zur Verbrennung der Werke Wiclifs in Prag**. — Schriftspiegel 203 × 150, 2 Spalten zu 37 Zeilen.

DATIERUNG: *Finitus est iste libellus M^oCCCC^{mo} XVII In vigilia Sancti Andree Apostoli* (fol. 258^v).

VORBESITZER: Universitätsbibliothek.

Abb. 523

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3062

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 551.

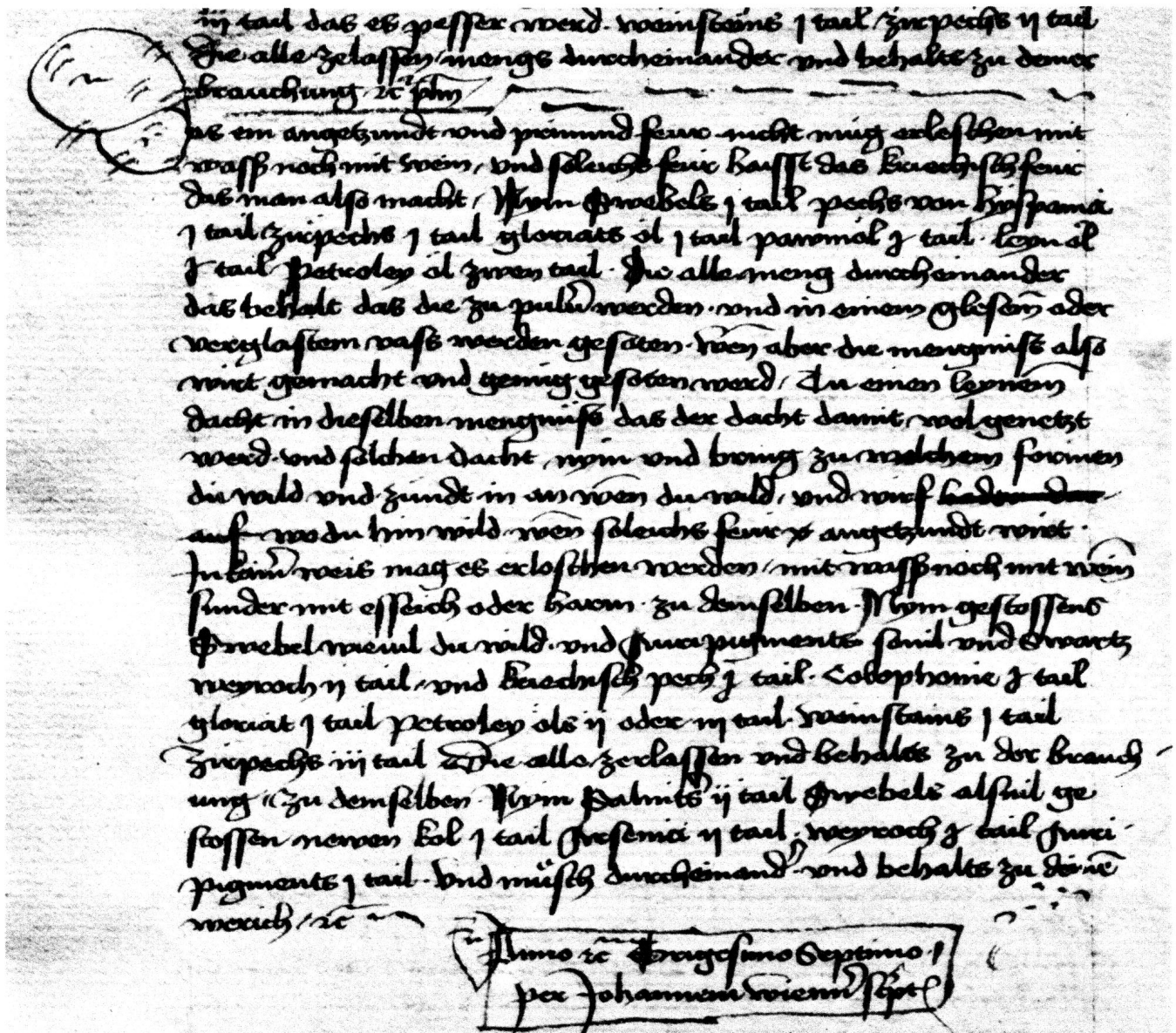


Abb. 551

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3062

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4774